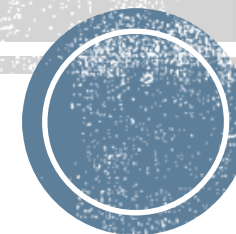


Preisuntergrenzen



Ziele der Ermittlung von Preisuntergrenzen

- Flexibilität bei der Preisgestaltung auf so genannten Käufermärkten
 - Rabattierungen für Großkunden
 - Saisonale Unterscheidungen
- Gewährleistung von insgesamt ausreichenden Preisen
 - Alle Produkte zusammen müssen einen Umsatz erzielen, der ausreicht, um alle Kosten zu decken und einen angemessenen Gewinn zu erzielen.
 - Alle Produkte haben mindestens einen Preis, der die variablen Kosten deckt, die nur dann entstehen, wenn überhaupt etwas angeboten wird, wie Kosten für Material, Einkauf Handelswaren und Fremdleistungen.
- Mischkalkulation bei der Preisgestaltung: Die Preise können stufenlos variiert werden zwischen dem absoluten Mindest-Preis (= variable Kosten) und dem maximal erzielbaren Marktpreis.



Stufenweise Festlegung von Preisuntergrenzen

- absolute kurzfristige Preisuntergrenze = variable Stückkosten (Preisstufe 1)
- langfristige Preisuntergrenze = gesamte Stückkosten (Preisstufe 4)
- Weitere in der Praxis übliche Stufen
 - Preisstufe 2 = gesamte Einzelkosten
 - Preisstufe 3 = Herstellkosten
 - Preisstufe 5 = gesamte Selbstkosten plus Wunschgewinn
- Preisstufe 5 wird im Handel und in der Gastronomie häufig pauschaliert:
 - Einkaufspreis Ware + Aufschlag x % = Verkaufspreis Ware,
z. B. Einkaufspreis Ware = 25 €, Aufschlag 100%, Verkaufspreis = 50 €
 - Einkauf Lebensmittel u. Getränke + Aufschlag x % = Verkaufspreis,
z. B. Einkaufspreis Getränk = 1 €, Aufschlag 300 %, Verkaufspreis = 4 €



Kosten- und Preiskalkulation variable (Einzel-)Kosten

Preisstufe 1 = absoluter Mindestpreis = variable (Einzel-)Kosten

Kosten, die erst dann entstehen, wenn etwas angeboten wird = variable Kosten
(lassen sich meistens eindeutig Produkten zuordnen = Einzelkosten)

Beispiele:

- Produktionsunternehmen: Materialkosten
- Handel: Wareneinkauf
- Gastronomie: Lebensmittel- und Getränke-Einkauf
- Dienstleistungsunternehmen: Honorare



Zahlenbeispiel variable (Einzel-)Kosten

- Produktion/ Materialkosten: Laut Stückliste werden 3 Einheiten eines Materials pro Stück des Produktes A benötigt. Das Material kostet 1 € pro Einheit. Die Materialkosten pro Stück von A betragen 3 €/ Stück.
- Handel/ Wareneinkauf: Eine Ware kostet im Einkauf 25 € pro Stück.
- Dienstleistung/ Fremdleistung: Für eine Stunde der Dienstleistung, die ich an meine Kunden weiterverkaufe, muss ich dem fremden Dienstleister 50 € bezahlen.

	Produktion	Handel	Dienstleistung
variable Einzelkosten = Preisstufe 1	3,00	25,00	50,00



Kosten- und Preiskalkulation

fixe Einzelkosten

Preisstufe 2 = variable + fixe Einzelkosten

fixe Einzelkosten = Kosten, die zwar auch vorhanden sind, wenn gar nichts produziert/ geleistet wird, sich aber trotzdem eindeutig Produkten/ Dienstleistungen zuordnen lassen

Beispiele:

- Produktionsunternehmen: Fertigungslöhne
- Handel: Lagerkosten
- Vertriebs-Personalkosten



Zahlenbeispiel: fixe Einzelkosten

- Fertigungslöhne: Um das Produkt A zu produzieren, benötigt man eine Stunde Fertigungszeit. Die Fertigungslöhne betragen insgesamt 100.000 € pro Monat bei 2000 Soll-Fertigungsstunden, das ergibt einen Stundenlohn (inkl. NK) von 50€/ Std. Das Produkt A verursacht also pro Stück 50 € an Fertigungslohnkosten.
- Lagerkosten: Die Lagerkosten betragen insgesamt 100.000 € im Monat. Die Ware nimmt die Hälfte des Lagerraums in Anspruch. Insgesamt werden im Durchschnitt 5000 Stück der Ware verkauft, das heißt, die Ware verursacht 10€/ Stück an Lagerkosten.
- Vertriebs-Personalkosten: Ein Vertriebs-Mitarbeiter ist ausschließlich für eine bestimmte Dienstleistungsart zuständig. Die Kosten des Mitarbeiters betragen 50.000 € pro Jahr. Bei 1600 Dienstleistungs-Stunden, die verkauft werden, sind das 31,25 € pro Stunde.

	Produktion	Handel	Dienstleistung
variable Einzelkosten	3,00	25,00	50,00
fixe Einzelkosten	50,00	10,00	31,25
Summe Einzelkosten = Preisuntergrenze 2	53,00	35,00	81,25



Kosten- und Preiskalkulation

Herstellkosten

Preisstufe 3 = Materialkosten + Fertigungskosten = Herstellkosten

- Die Materialkosten bestehen aus Material-Einzel- und Material-Gemeinkosten, die Fertigungskosten aus Fertigungs-Einzel- und Fertigungs-Gemeinkosten.
- Die Material-Einzelkosten entsprechen den unter der Rubrik variable Einzelkosten erläuterten Materialkosten, die Fertigungs-Einzelkosten den unter der Rubrik fixe Einzelkosten erläuterten Fertigungslöhnen.
- Die Zurechnung der Material- und Fertigungs-Gemeinkosten erfolgt mit Hilfe der differenzierenden Zuschlagskalkulation.



Kosten- und Preiskalkulation

Gemeinkosten/Selbstkosten

- Preisstufe 4 = alle Einzelkosten + alle Gemeinkosten = gesamte Selbstkosten
Gemeinkosten sind Kosten, die sich nicht eindeutig Produkten zuordnen lassen und deshalb prozentual zugeschlagen werden (sind meistens überwiegend fixe Kosten)
- Zurechnung der Gemeinkosten
 - mit einem einzigen Zuschlagsatz (summarische Zuschlagskalkulation)
Zuschlag = $\frac{\text{gesamte Gemeinkosten}}{\text{gesamte Einzelkosten}}$
 - Zurechnung mit mehreren Zuschlägen, differenziert nach Kostenstellen (differenzierende Zuschlagskalkulation)
- Preisstufe 5 = Selbstkosten + Gewinn



Zahlenbeispiel: Gemeinkosten/Selbstkosten

Beispiel: summarische Zuschlagskalkulation

Gemeinkosten = 100.000 €, Einzelkosten = 200.000 €

Zuschlagsatz = $100.000 / 200.000 = 50\%$

	Produktion	Handel	Dienstleistung
variable Einzelkosten (1)	3,00	25,00	50,00
fixe Einzelkosten	50,00	10,00	31,25
Summe Einzelkosten (2)	53,00	35,00	81,25
Gemeinkosten (50%)	26,50	17,50	40,63
Summe Selbstkosten = Preisstufe 4	79,50	52,50	121,88
Gewinnzuschlag 10% = Preisstufe 5	87,45	57,75	134,07



Pauschalierte Preisberechnung

- Aufschlag von 100% auf die gesamten Einzelkosten in der Produktion
- Aufschlag von 100% auf die variablen Einzelkosten im Handel
- Aufschlag von 300% auf die variablen Einzelkosten in der Dienstleistung

Diese Preise müssen mit den Preisuntergrenzen abgeglichen werden.

	Produktion	Handel	Dienstleistung
Preisuntergrenze 1 = variable EK	3,00	25,00	50,00
Preisuntergrenze 2 = gesamte EK	53,00	35,00	81,25
Preisuntergrenze 4 = Selbstkosten	79,50	52,50	121,88
Preisuntergrenze 5 = SK + Gewinn	87,45	57,75	134,07
Preis mit pauschalem Aufschlag	$53 \times 2 = 106,00$	$25 \times 2 = 50,00$	$50 \times 4 = 200,00$

